



## Ausbildung fokussiert auf Industrie-Kompetenzen

# Neue Lehrlingsschule

Die Lehrlingsausbildung hat am w&p Standort Wietersdorf seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert. Dass deshalb die Lehrlinge des Unternehmens mitunter zu den besten der gesamten Branche zählen, wird nicht zuletzt durch Erfolge bei Lehrlingswettbewerben oder den konstant hervorragenden Leistungen in den Berufsschulzeugnissen der Auszubildenden eindrucksvoll bestätigt. w&p Zement geht nun den nächsten Schritt: Künftig besuchen w&p Lehrlinge aus den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbautechnik in den ersten zwei Lehrjahren die KELAG-Lehrlingsschule in St. Veit, wo bereits seit 60 Jahren gezielt auf die Industrie-bezogenen Kompetenzen dieser Berufsbilder eingegangen wird.

Der Unterricht erfolgt gemeinsam mit den Lehrlingen der Kärntner Elektrizitäts-AG (KELAG). Im Bereich Elektrotechnik dreht sich für die Jugendlichen alles um die Funktionsweisen von Steuerungs- und Regeltechnik in Großanlagen. Im Maschinenbau hingegen geht es um das selbstständige Programmieren und Bedienen von rechnergestützten CNC-Werkzeugmaschinen. Die gemeinsame Ausbildung führt auch zu einem besseren Verständnis des Gegenübers. Die Jugendlichen haben zudem auch die Möglichkeit, zahlreiche Zusatzausbildungen, wie den

Gabelstaplerführerschein, Erste-Hilfe-Kurse, den EDCL Computerführerschein sowie Seminare zur Suchtprävention zu absolvieren.

### Das Beste aus Theorie und Praxis

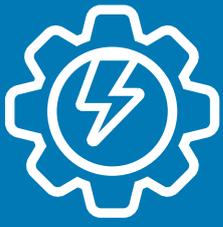
„Durch die Zusammenarbeit mit der KELAG-Lehrlingsschule bieten wir unseren Lehrlingen Mitten in Kärnten eine Top-Ausbildung. Zusätzlich zur facettenreichen Arbeit im Zementwerk selbst, profitieren unsere Lehrlinge nun auch von einer Berufsschule, welche ihre Lehrinhalte genau auf die praktischen Anforderungen in der modernen →

## Startschuss für neue Offenreise



Am 14. Februar 2020 begann die diesjährige Offenreise – so nennt man den Zeitraum vom Befeuern des Drehrohrofens bis zu dessen Herunterfahren zu Wartungszwecken – im Zementwerk Wietersdorf. Dem voraus ging eine vierwöchige Generalrevision, bei der der Drehrohrofen des Zementwerkes still stand. In dieser Zeit wurden sämtliche Anlagenteile gewartet, um auf das neue Jahr bestmöglich vorbereitet zu sein.

Über 42 Firmen, die hauptsächlich aus der Region stammen, waren an der Generalrevision beteiligt. Insgesamt leisteten 130 Monteure über 30.000 Arbeitsstunden. Wesentlicher Punkt der Revision war die Erneuerung des Ofensystems durch die Neuauskleidung mit Feuerfeststeinen. Zudem wurden Verschleißmaterialien getauscht und sämtliche Anlagen entlang der Produktion überprüft. |



## Fokus KELAG-Lehrlingsschule: Elektro- und Metallbautechniker

1.500 Lehrlinge wurden seit 1957 in der KELAG-Lehrlingsschule St. Veit qualifiziert ausgebildet

### Infrastruktur KELAG-Lehrlingsschule:

Tennisplatz, Sauna, Fitnessraum,  
Musikzimmer und Billard- und Dartraum



Industrie abstimmt. So können sich die Jugendlichen nach ihrer Lehrzeit bei w&p Zement zurecht zu den besten Fachkräften der heimischen Industrie zählen“, erklärt Florian Salzer, der Betriebsleiter in Wietersdorf.

Nicht nur die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks durch Investitionen in neueste Umwelttechnik ist w&p Zement ein Anliegen, sondern auch Auszubildende frühzeitig an ein nachhaltiges Wirtschaften heranzuführen. So werden die Jugendlichen in diverse Spezialprojekte eingebunden, wie etwa den derzeit stattfindenden Ausbau der Wasserkraftwerke rund um den Standort Wietersdorf, die das Zementwerk mit erneuerbarer Energie versorgen. |



## Alpacem-Teams bei Eisstockschießen vereint Gemeinsam am Eis!



Am 7. Februar 2020 fand bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Wietersdorfer Werkseissschießen im Fladnitz Graben statt. Insgesamt 20 Mannschaften, darunter auch drei Teams von Alpacem Standorten in Italien und Slowenien, kämpften um den Sieg. Das Event lockt von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer an und hatte mit den beiden ausländischen Alpacem-Teams in diesem Jahr wahrlich internationalen Charakter.

Zum Sieger wurden die „Taubenfänger aus Klagenfurt“ gekürt, knapp vor den „K.K.S.W“ und den „Glontola Sumpfteifln“. Doch auch unter den übrigen Teilnehmern war die Stimmung großartig, denn wie immer beim Eisstockschießen galt: Dabei sein und Spaß haben ist alles! In freundschaftlicher Atmosphäre klang das Turnier mit netten Gesprächen und herrlichem Rindsbraten im Gasthof Sonnberger in Klein St. Paul aus. |

## Mitarbeiter krepeln Ärmel hoch Ans Werk!

Mitarbeiter von w&p Zement krepelten auch im vergangenen Jahr wieder die Ärmel hoch, um der Kindertagesstätte Hokus Pokus unter die Arme zu greifen. Sowohl der Eingangsbereich als auch die Garderoben mussten renoviert werden. Mitarbeiter der Abteilung Entwicklung und Qualitätssicherung haben sämtliche Löcher in den Wänden zugespachtelt, die Räume mit weißer Farbe frisch ausgemalt und neue Garderoben für die Kleinen montiert. Als besonderer Feinschliff wurden die Wände mit bunten Akzenten fröhlich und kindgerecht verziert.

Das abteilungsübergreifende Team der w&p Technik war indes tatkräftig für den Skaterpark des SOS Kinderdorfes Moosburg zugange. Hier wurde ein Zaun mit einer Fläche von insgesamt 60 Quadratmetern fachmännisch repariert und teilweise erneuert. Im Zuge dessen sind auch störende Äste, Wurzeln und Unkraut rund um den Zaun entfernt worden. Der Skaterpark bietet nun wieder ein sauberes und jugendfreundliches Erscheinungsbild. |





## Firmenpatenschaft mit HAK Althofen

# Bei Schülern zu Besuch

Ein funktionierendes Unternehmen braucht zwei Dinge: gute Produkte und gutes Marketing. Was hinter dem Begriff Marketing genau steckt und warum dieses für den Erfolg moderner Unternehmen ein entscheidender Faktor ist, erklärte Peter Ramskogler, Marketingleiter von w&p Zement und Alpacem, bei seinem Besuch bei der 2A der Handelsakademie Althofen im Jänner 2020.

Im Marketing dreht sich alles um den Verkauf von Produkten. Dafür müssen Marketingleiter genau über den Markt Bescheid wissen, die Bedürfnisse der Kunden kennen und die Produkte entsprechend bewerben. Die Schüler waren besonders an den

praktischen Erfahrungsberichten von Ramskogler interessiert und nutzten auch nach dem Vortrag die Gelegenheit, den Profi mit Fragen zu löchern. „Es macht Spaß der nächsten Generation einen Einblick in diese essenzielle Unternehmensfunktion zu geben. Wir freuen uns als Firmenpaten auf die nächsten gemeinsamen Aktionen mit den Schülern“, so Ramskogler. Der Besuch fand im Rahmen der Kooperation zwischen w&p Zement und der HAK Althofen statt, die mittlerweile seit 2018 besteht. Die Schüler haben im Rahmen der Firmenpatenschaft die Gelegenheit, sowohl praktische als auch theoretische Einblicke in einen modernen Industriebetrieb zu erhalten. |

## Persönlich

**Nach einer erfolgreichen Generalrevision ist der Standort Wietersdorf optimal auf die neue Produktionsaison vorbereitet und wir starten mit vollem Elan ins Jahr 2020.**

Es sind derzeit viele spannende Projekte in Umsetzung, mit denen wir den Standort zukunftsfit machen. Ich denke dabei etwa an die Fertigstellung der Wasserkraftwerke, durch die wir bis zum Jahr 2021 unseren Energiebedarf am Standort Wietersdorf zu 25 Prozent mit selbst produziertem Grünstrom decken werden.

Ebenso freut es mich besonders, dass wir für die Bereiche Elektrotechnik und Maschinenbau eine Professionalisierung der Lehrlingsausbildung erreichen konnten. Durch eine neue Kooperation mit der KELAG-Lehrlingsschule in St. Veit bieten wir unseren Lehrlingen eine Top-Ausbildung mit Fokus auf Industrie 4.0 Kompetenzen.

Wie Sie wahrscheinlich den Medien entnommen haben, bereiten wir gerade die Weiterführung unserer Abbaustätten vor. Damit sichern wir uns die Rohstoffversorgung des Zementwerkes Wietersdorf für die nächsten 40 bis 45 Jahre. Erste Informationen finden Sie auf der Rückseite der aktuellen Ausgabe. Wir legen bei diesem Projekt großen Wert auf den Austausch mit den Bevölkerung. Bereits im Vorfeld haben wir deshalb mit den angrenzenden Anrainern Gespräche und werden, sobald es die Lage im Zusammenhang mit dem Corona-Virus wieder risikofrei zulässt, eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten abhalten.

Insgesamt bin ich im Hinblick auf das angebrochene Jahr sehr optimistisch gestimmt. Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir an die positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre anknüpfen und Sie auch weiterhin über unsere aktuellen Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Herzlichst Ihr

DI Lutz Weber



## w&p Zement ehrt Mitarbeiter

# Wir sagen „Danke“!



Am 23. Jänner 2020 durften wir unseren altgedienten Mitarbeitern aus ganzem Herzen „Danke“ sagen und uns von all jenen verabschieden, die im Jahr 2019 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt haben. Bei gemütlicher Atmosphäre im Gasthof Hasbauer in Klein St. Paul wurden folgende Kollegen für ihren Einsatz im Unternehmen geehrt: |



**Werner Bernhart**  
**Heimo Lobner**  
**Miljenko Safran**  
**Andreas Scharf**

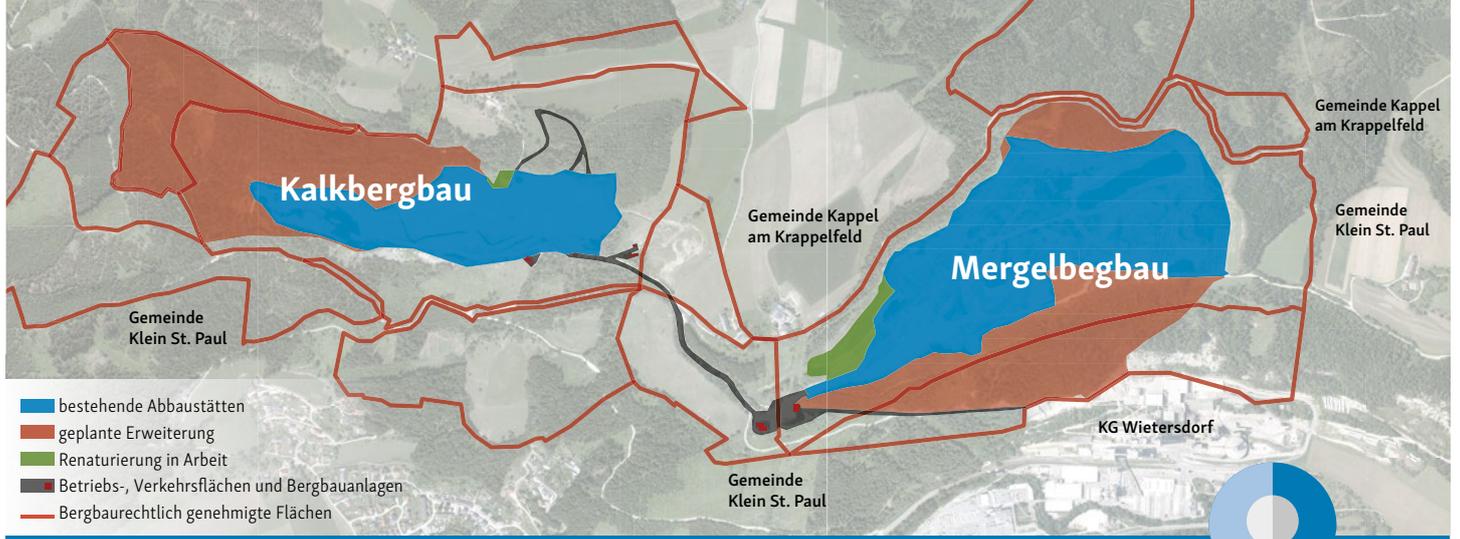


**Alfred Hollauf**  
**Evelin Ruhdorfer**  
**Karl Sacherer**  
**Dietmar Zwatz**



**Alfred Sollbauer**

**Impressum:** Medieninhaber: w&p Zement GmbH, A-9373 Klein St. Paul, Firmenbuchnummer: 100805v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt, Herausgeber: DI Lutz Weber, Text: Kapp Hebein Partner GmbH, Tuchlauben 8, 1010 Wien, Grafik & Satz: vektorama. grafik.design.strategie OG, Druck: Druckerei Robitschek & Co. Ges.m.b.H., Wien, Fotos: falls nicht anders angegeben: w&p Zement GmbH und w&p Kalk GmbH, Druck- und Satzfehler vorbehalten.



## Weiterführung und Erweiterung der Abbaustätten

# Rohstoffe sichern



Zur langfristigen Rohstoffversorgung des Zementwerkes Wietersdorf plant das Unternehmen, die beiden Abbaustätten im Nahbereich des Standortes weiterzuführen und zu erweitern. Eine Abbaugenehmigung (bergrechtliche Genehmigung) liegt dem Unternehmen bereits vor. Allerdings müssen für die Gewinnung der Rohstoffe Kalk und Mergel im Abbaugbiet Rodungen vorgenommen werden. Dafür benötigt w&p Zement eine forstrechtliche Bewilligung (kurz: Rodungsbewilligung). Für dieses Projekt wird daher eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt, im Zuge derer auch die Bereiche Naturschutz und Wasser mitbehandelt werden.

### Rodungsbewilligung wird beantragt

Die beiden mineralischen Rohstoffe Kalk und Mergel gewinnt w&p Zement am Standort Wietersdorf in zwei getrennten Abbaustätten im Nahbereich des Zementwerkes im Gemeindegebiet von Kappel am Krappfeld und Klein St. Paul. Um die Rohstoffversorgung für die nächsten 40 Jahre bzw. 45 Jahre im Kalk- und Mergelbergbau zu sichern, sollen nun beide Gewinnungsstätten weitergeführt bzw. erweitert werden. „Wir sind für den Abbau von Mergel und Kalk im bestehenden Abbaugbiet sowie auf den Erweiterungsflächen berechtigt. Nun geht es um den Erhalt einer Rodungsbewilligung, um mit dem Abbau beginnen zu können“, so Florian Salzer, Betriebsleiter am w&p Zement Standort Wietersdorf.

### Rodung erfolgt etappenweise

Geplant ist, die Erweiterungsflächen innerhalb der nächsten 30 bzw. 35 Jahre etappenweise zu roden, um die Rohstoffe abbauen zu können. Die einzelnen Rodungsabschnitte sollen dabei jeweils unter fünf Hektar liegen. Die Abbaumethoden werden auch künftig dieselben bleiben wie bisher. Im Mergelbergbau erfolgt die Gewinnung im

### Fakten zum Kalkbergbau

**Der bestehende Kalkbergbau liegt südlich des Mergelbergbaus und westlich von Klein St. Paul. Dieser umfasst aktuell eine Abbaufäche von ca. 14 ha. In diesem Bereich sind die Weiterführung des Betriebs sowie in Teilbereichen eine Erweiterung des Steinbruches in die Tiefe vorgesehen. Zusätzlich ist eine Erweiterung der bestehenden Abbaufächen des Kalkbergbaus in den nächsten vier Jahrzehnten in Richtung Westen und Süden geplant (zusätzliche Flächeninanspruchnahme von rund 21 ha).**

Reißbetrieb mittels Großhydraulikbaggern. In Ausnahmefällen werden zur Auflockerung Sprengungen durchgeführt. Im Kalkbergbau erfolgt die Gewinnung in Bohr- und Sprengbetrieb im Etagen- und Wandabbau.

### Abgebaute Bereiche werden renaturiert

Fertig abgebaute Bereiche werden mit standortangepassten Gehölzen und Sträuchern renaturiert. Als Ausgleich für dauerhafte Rodungen werden Wiederbewaldungen in endabgebauten Bereichen sowie Ersatzmaßnahmen angestrebt. Ein entsprechendes Konzept wird in Zusammenarbeit mit der Behörde und Experten ausgearbeitet. Dabei sollen neue Biotope entstehen, die Lebensräume für Pflanzen und Tiere bieten und die Biodiversität erhöhen sollen.

### Mit Anrainern im Gespräch

Mit den angrenzenden Anrainern wurden bereits Gespräche geführt und das Projekt erläutert. Der Nachbarschaftsschutz wird – wie auch schon in der Vergangenheit – durch Schutzkulissen und aufgeschütete Schutzwälle gewährleistet werden.

### Fakten zum Mergelbergbau

**Der Mergelbergbau liegt westlich des Zementwerkes Wietersdorf und umfasst derzeit rund 28 ha. In diesem Bereich sind die Weiterführung des Betriebs sowie in Teilbereichen eine Erweiterung des Steinbruches in die Tiefe vorgesehen. Zusätzlich ist eine Erweiterung der bestehenden Abbaufächen des Mergelbaus in den nächsten vier Jahrzehnten in Richtung Westen (kleinräumig) und Osten geplant (rund 19 ha).**

### Informationsveranstaltung

Wir hatten für Anfang April eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung zur Erweiterung der Abbaustätten geplant. Aufgrund der aktuellen Situation betreffend Corona haben wir uns entschlossen, diese Veranstaltung zu verschieben.

**Bis dahin stehen Ihnen Florian Salzer und Bertram Juritsch gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.**